



Uster, 20. Juni 2024  
Nr. 568/2024  
V4.04.71

## **Interpellation 568/2024 von Benjamin Streit (SVP) und Paul Stopper (BPU):**

### **Stand der Planung für die Doppelspur Uster – Aathal der SBB**

---

Am 20. April 2021 haben die SBB folgende Medienmitteilung veröffentlicht:

*«Die SBB baut für den Ausbauschnitt 2035 den Korridor Dübendorf-Uster-Wetzikon aus, damit mehr Züge verkehren können. Dies bedingt den Ausbau der Bahninfrastruktur zwischen Uster und Aathal zur Doppelspur und eine Verkürzung der Zugfolgezeit zwischen Dübendorf und Uster. Mit den Infrastrukturausbauten für den Ausbauschnitt 2035 werden im Vorprojekt auch Lösungen für niveaufreie Querungen der Zürich- und Winterthurerstrasse sowie Wermatswilerstrasse (Langsamverkehr) in Uster weiter vertieft.*

*Mitte 2020 hat die SBB die Objektstudie für dieses Projekt abgeschlossen und startet nun als nächste Projektphase das Vorprojekt, das bis Ende 2022 abgeschlossen wird. Die städtischen als auch kantonalen Ämter sind in die Projektierungsschritte einbezogen.»*

«Ende 2022» ist definitiv zu Ende, ohne dass bis heute die Öffentlichkeit darüber informiert wurde, in welcher Phase die Objektstudie und das Vorprojekt stecken.

Im Abschnitt Bahnhof Uster – Areal Trümpler in Oberuster befinden sich einige Konfliktpunkte, so u.a der Platzbedarf für das zweite Gleis zulasten der Fahrbahn der Bahnstrasse, der Bereich des heutigen Barrieren-Übergangs Wermatswilerstrasse (siehe oben) und die durch Verfügungen unter Schutz stehenden Gebäude «Bahnstrasse 41» (H55) und «Wermatswilerstrasse 2/4» (Objekt H 128).

Wir stellen dem Stadtrat folgende Fragen:

1. Wie weit sind die Planungen der SBB, des Kantons und der Stadt Uster für die Doppelspur Uster – Aathal fortgeschritten? Generell und wie im Bereich Oberuster?
2. Inwiefern war die Stadt Uster in die Planung einbezogen? Welche Personen waren in den Arbeitsgruppen vertreten und wie viel mal tagten diese? Welches sind die Resultate? Sind eventuell vorhandene Protokolle einsehbar (Öffentlichkeitsprinzip)?
3. Wie sieht die Objektstudie aus und liegt das Vorprojekt nun vor?



4. Wie sehen die Planungen für die Querung der doppelspurigen Bahnlinie für den Velo- und Fussverkehr im Bereich der Wermatswilerstrasse aus? Wie wird der übrige Strassenverkehr geführt? Wird der Bahnübergang für den Autoverkehr allenfalls gesperrt?
5. Wie sieht die Situation für die beiden Schutzobjekte «Bahnstrasse 41» und «Wermatswilerstrasse 2/4» aus?
6. Wieviel Platz bleibt noch zwischen dem neuen, zweiten Gleis und der Ecke des Schutzobjektes «Bahnstrasse 41»?
7. Wie sieht die angedachte kantonale Veloschnellroute in diesem Bereich aus? Wie die Velo- und Fussgängerquerung der Bahnlinie?
8. Wie soll die Bahnstrasse in diesem Bereich verkehrstechnisch geregelt werden (Autoverkehr, Erschliessung der angrenzenden Liegenschaften, kantonale Veloschnellroute)?
9. Wurde geprüft, ob anstelle des Abbruchs des Schutzobjektes «Wermatswilerstrasse 2/4» eine Verschiebung des Gebäudes möglich wäre und welche Kosten würden für eine Verschiebung anfallen? Wer müsste für die Kosten aufkommen?
10. Wann informiert der Stadtrat die Bevölkerung über den Stand der Planung für die Doppelspur Uster – Aathal?

Uster, 20. Juni 2024

Benjamin Streit

Paul Stopper